

Stadtverordnetenversammlung

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 07.09.2009

Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am 03.09.2009

von 17:30 bis 18:45 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion SPD

Buhlan, André
Hinke, Ekkehard
Saalman, Lutz
Schönfeld, Frank

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel
Degner, Ursel

Vertretung für Frau Ute Hahn

Fraktion CDU/FDP

Nikolai, Ralf
Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Röthke-Habeck, Petra

Schriftführer

Lemberg, Katrin

entschuldigt waren:

Fraktion Die Linke

Hahn, Ute

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende - Bestätigung der Tagesordnung -

Diskussionsbeitrag:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest.

Herr Nikolai beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt -Sonstiges- im öffentlichen Teil.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.09, öffentlicher Teil

Diskussionsbeitrag:

Es liegen keine Einwände vor. Bestätigt durch die Fraktion SPD.

TOP 3 **BV0036/2009**

Abwägungs- und Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 "Wohnungsbauvorhaben westlich der Spandauer Landstraße"

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage 1.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Bebauungsplan Nr. 26 „Wohnungsbauvorhaben westlich der Spandauer Landstraße“, 2. Änderung (Stand:10. August 2009) gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBI I S. 2414), zuletzt geändert durch Art 1. des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I. S. 3316) in Verbindung mit § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerF) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.12.2009 (GVBl. I/07, Nr. 19) als Satzung.

3. Der Plan (Anlage 2) mit Begründung und Umweltbericht (Anlage 3) sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB (Anlage 4) werden gebilligt.

Einstimmig

TOP 4 BV0119/2009

Ortsumfahrung Nieder Neuendorf und Stellungnahme der Stadt Hennigsdorf zum Landesstraßenbedarfsplanentwurf 2010

Die SVV beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Anfang der 90er Jahre entworfene Planungsidee einer ortsnahen Ortsumfahrung Nieder Neuendorf vor dem Hintergrund der sich bis 2009 deutlich veränderten Struktur- und Nutzungsdaten im Ortsteil Nieder Neuendorf und angrenzenden Gebieten (Einwohnerzahlen, Lage der Wohn- und Erholungsgebiete, Nutzung von Kleingartenanlagen, Misch- und Gewerbegebieten) zu überprüfen.

Mehrheit mit NEIN

TOP 5 BV0122/2009

Beschluss zur Stellungnahme der Stadt Hennigsdorf zum Entwurf des Landesstraßenbedarfsplanes 2010 des Landes Brandenburg (LStrBPI)

Der Hauptausschuss der Stadt Hennigsdorf beschließt:

Der Stellungnahme der Stadt Hennigsdorf zum Entwurf des Landesstraßenbedarfsplanes 2010 des Landes Brandenburg (LStrBPI) wird in der beiliegenden Fassung (Stand: 17.08.2009) zugestimmt.

Mehrheit mit JA

Diskussionsbeitrag:

Frau Röhke-Habeck merkt an, dass in den Unterlagen die Stellungnahme zur Optimierung der L172 fehlt.

Der Bürgermeister sagt die Nachreichung zu. (Anlage zum BPU-Protokoll)

TOP 6 **BV0118/2009**

Stellungnahme der Stadt Hennigsdorf zur Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplanes 2010 im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung

Die SVV beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Landkreis Oberhavel die Stellungnahme der Stadt Hennigsdorf zum Landesstraßenbedarfsplanentwurf 2010 erst nach Beschlussfassung durch die SVV vom 23.09.2009 zu übermitteln.

Mehrheit mit NEIN

TOP 7 **MV0046/2009**

Mitteilung über den Sachstand zur Planung nördlicher Tunneldurchstich

Mitteilungsinhalt:

Vorbemerkungen:

Mit der Wiedereröffnung der S-Bahnstrecke nach Hennigsdorf wurde im Jahr 1998 durch die DB der nördliche Bahnhofstunnel des Bahnhofes Hennigsdorf für die öffentliche Nutzung geschlossen, da er nicht Maßnahmebestandteil der Wiederinbetriebnahme war. Der Tunnel wird seither durch die DB für Unterhaltungszwecke (Müllsammelstelle) genutzt. Die Bahnsteigabgänge sind mangels Instandhaltung dem alterungsbedingten Verfall ausgesetzt. Zusätzlich sind die üblichen Vandalismusschäden zu verzeichnen.

Seit der Tunnelschließung bemüht sich die Stadt Hennigsdorf bei der Bahn konsequent um die Wiedernutzbarmachung des vorhandenen Nordtunnels als Bahnsteigzugang in Verbindung mit dem Durchstich vom alten Ortskern zu den bevölkerungsreichen westlichen und nordwestlichen Einzugsbereichen des Bahnhofes. Zudem wird auch der stadträumlichen Verbindungsfunktion eine wesentliche Bedeutung beigemessen. Die von der Stadt vorgenommene Neugestaltung der öffentlichen Anlagen zu beiden Seiten des Bahndammes an der Poststraße und an der Bibliothek ist bereits von einem Tunneldurchstich ausgegangen.

Zwischen der DB Station&Service AG und der Stadt war Ende 2007 für „Ausbau und Erweiterung des nördlichen Bahnhofstunnels Hennigsdorf“ eine Planungsvereinbarung abgeschlossen worden, die im Jahr 2008 seitens der DB durch eine präzisierte Kostenermittlung (Gesamtkosten in Höhe von rund 2,0 Mio €) untersetzt wurde. Hierzu hat der Hauptausschuss am 09.07.2008 mit BV0082/2008 den Beschluss zur Kostenübernahme

von Planungsleistungen (Vorfinanzierung durch die Stadt in Höhe von rund 77 T€) gefasst. Der Beschluss umfasste lediglich die ersten drei Planungsphasen, die einerseits für die Prüfung der Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens durch das Eisenbahnbundesamt (EBA) notwendig sind und die andererseits als Grundlage zur Förderantragstellung nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beim Land Brandenburg erforderlich sind. Im Falle einer Förderung werden die von der Stadt vorfinanzierten Planungskosten Bestandteil der Förderung.

2. Sachstand zur Planung

Das beauftragte Planungspüro PÖYRY, Marburger Straße 10 in 10789 Berlin, hat am 07.08.2009 der Stadt und der DB Station&Service AG die vollständige Entwurfsplanung übergeben und erläutert.

Die wesentlichen Planungsinhalte werden von der Verwaltung in der Ausschusssitzung mündlich vorgetragen.

Nach der neuen Kostenermittlung ergibt sich folgender reduzierter Finanzbedarf (gerundet):

| | | |
|-----|-----------------------------|-----------------|
| 001 | Tunnelverlängerung | 715 T€ |
| 002 | Wegeleitsystem | 8 T€ |
| 003 | Müllplatz | 32 T€ |
| 777 | Sanierung Tunnel (Bestand) | 169 T€ |
| 778 | Sanierung Treppenhaus 1 + 2 | 304 T€ |
| 888 | Aufwand / Rückbau | 5 T€ |
| 999 | Planung | <u>197 T€</u> |
| | <u>Gesamt:</u> | <u>1.430 T€</u> |

Seitens der DB Station&Service AG sind - wie bisher - keine Investmittel eingeplant.

Das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg (MIR) ist nach wie vor an einer Verbesserung der Verkehrssituation für ÖPNV-Reisende interessiert. Das MIR geht davon aus, dass sich der Bund – gemäß seiner bisherigen Zusagen – im Rahmen des Vorhabens GSB-Lückenschluss (Schönholz – Tegel – Hennigsdorf, Restmaßnahmen), im Rahmen seines GVFG – Programms oder ähnlicher Möglichkeiten an der finanziellen Einordnung beteiligt. Grundsätzlich werden beim Land beispielsweise auch Möglichkeiten im Rahmen der Richtlinie RiLi ÖPNV – Invest des Landes Brandenburg gesehen.

Zur konkreten Vorbereitung der Fördermittelantragstellung wird die Stadt Hennigsdorf im September / Oktober 2009 zu einem Erörterungsgespräch mit den Beteiligten von Bund und Land, aus der Politik und von der DB einladen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 8 MV0048/2009

Mitteilung über den Zwischenstand des Projektes "Sanierung Kita Spandauer Allee"

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Zwischenstand zum Projekt „Sanierung Kita Spandauer Allee“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

Diskussionsbeitrag:

Frau Tornow-Wendland fragt nach, ob unterhalb der lichtdurchlässigen Elemente an der Schallschutzwand Pflanzungen vorgenommen werden, da sonst die Gefahr der Verdreckung in diesen Bereichen bestehen würde. Empfehlen würde sie hier das Pflanzen von Bodendeckern.

Frau Schulz nimmt diesen Hinweis auf und wird ihn prüfen.

TOP 9 MV0042/2009

Mitteilung zum Zwischenstand des Projektes zur Sanierung der Schulgebäude und zur Erweiterung und Neugestaltung der Außenanlagen der Oberschule "Adolph Diesterweg", 2. BA 2009

Mitteilungsinhalt:

Die SVV nimmt den Mitteilungsbericht zum Zwischenstand des Projektes zur Sanierung der Schulgebäude und zur Erweiterung und Neugestaltung der Außenanlagen der Oberschule "Adolph Diesterweg", 2. BA 2009, zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 10

Sonstiges

Diskussionsbeitrag:

Herr Nikolai weist die Verwaltung auf eine verwirrende Beschildung beim Übergang vom Oberjägerweg in die Dorstraße hin.

Frau Weise sagt zu, zur Klärung erneut Kontakt zum Landesbetrieb Straßenwesen aufzunehmen.

(Ein Schreiben mit Bitte um Klärung erfolgte nach dem BPU umgehend an den Landesbetrieb Straßenwesen.)

Katrin Lemberg
Protokollantin

Birgit Tornow-Wendland
Vorsitzende/r des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

**Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 01.10.2009 durch die Fraktion
CDU/FDP**